

Mitteilungen : neue Dienstleistungen der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Neue Dienstleistungen der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Die Stadt- und Universitätsbibliothek (StUB) ist die zentrale Bibliothek der Universität Bern und zugleich öffentliche bernische Stadt- und Kantonsbibliothek. Entsprechend breit ist ihr Sammelauftrag. Die Benutzung und Ausleihe der Bestände ist kostenlos. Das grosse Gebäude an der Münsterergasse beherbergt einen modernen Dienstleistungsbetrieb, dem rund 34 Laufkilometer Bücher anvertraut sind. Über achtzig Personen sind mit der Betreuung, Ausleihe und Erweiterung des Bestandes beauftragt. Seit mehreren Jahren laufen verschiedene Bereiche über EDV.

1990 fand eine grosse Umwälzung im Bereich der Katalogisierung statt. Bücher, welche die Stadt- und Universitätsbibliothek seit Januar 1990 erworben hat, findet der Benutzer im elektronischen *Verbundkatalog Basel-Bern*, der von der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel und der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern gemeinsam geführt wird. Diesem Katalog angeschlossen sind auch einige Bibliotheken von Universitätsinstituten in Basel und Bern. Werke, welche die Bibliothek vor 1990 aufgenommen hat, befinden sich vorläufig weiterhin in den schwarzen Kapselkatalogen.

Um die zentrale Aufgabe der Bibliothek – die Vermittlung von Literatur – gruppiert sich eine breite Palette von zusätzlichen Dienstleistungen: Schon in der Eingangshalle kann sich der Bibliotheksbenutzer am Bildschirm informieren. Die Hauptbibliothek und die Lehrbuchsammlung (LBS) sind nun auch über Mittag geöffnet. Zusätzlich zu Büchern und Zeitschriften können jetzt Musik-CDs in Klassik und Jazz ausgeliehen werden. Neben gedruckten und elektronischen Nachschlagewerken stehen dem Besucher in den beiden Lesesälen 800 Zeitschriften und mehrere Personalcomputer zur Verfügung (Lesesäle A und U). Ein weiterer Arbeitsraum ermöglicht das Arbeiten mit der persönlichen Auswahl von Fachliteratur (Lesesaal W). Bestände der Institutsbibliotheken der Universität werden in einem Zentralkatalog nachgewiesen. Im weiteren verfügt die Stadt- und Universitätsbibliothek über ein grosses Angebot von CD-ROM-Datenbanken; auf Wunsch erhalten die Benutzer eine Einführung in deren Handhabung. Terminals erlauben die Online-Abfrage von Datenbanken. Im Vortragssaal können eine Reihe von modernen Medien eingesetzt werden. Tageszeitungen aus aller Welt finden sich in der neuen Cafeteria. In den Foyers 61 und 63 finden regelmässig Ausstellungen statt. Von Mai bis Oktober ist nun auch der Bibliotheksgarten geöffnet. An jedem ersten Montag eines Monats treffen sich Interessenten zu einer Führung in die Welt rund um das Buch.

Für 1992 plant die Stadt- und Universitätsbibliothek weitere Neuerungen: Der Katalogsaal wird umgebaut und neu möbliert werden. Die Bücherausleihe in der Hauptbibliothek und in der Lehrbuchsammlung (LBS) soll automatisiert werden. Mikrofiches werden die Kapseln des Alphabetischen Katalogs (bis 1990) ersetzen. Im Gebäude Uni-Tobler wird die auf Studienliteratur ausgerichtete Basisbibliothek (Freihandbibliothek mit geisteswissenschaftlichen, inkl. theologischer Literatur) eröffnet.

Max Waibel